

Katholische Erwachsenenbildung
in der
Bundesrepublik Deutschland 2021

Informationen zur Datenlage, Anzahl der Einrichtungen mit Angaben zu Teilbereichen

1.1 Institutionen nach Wirkungsgebiet

1.2 Institutionen nach Rechtsform

1.3 Institutionen nach Einrichtungstyp

1.4 Institutionen nach Annerkennung nach einem Erwachsenen-/Weiterbildungsgesetz und nach Durchführung von Veranstaltungen mit Anerkennung nach einem Bildungsfreistellungsgesetz

1.5 Institutionen nach Nutzung von Qualitätsmanagementsystemen

2.1 Hauptberufliches Personal (besetzte Stellen am 31.12.) nach Funktion und Geschlecht

2.2 Haupt-, frei-, nebenberuflich sowie ehrenamtlich tätiges Personal (im Berichtsjahr tätige Personen) nach Geschlecht

3.1 Finanzierung nach Art der Einnahmen in 1.000 €

3.2 Öffentliche Mittel in 1.000 €

3.3 Ausgaben nach Art in 1000 €

4.1 Veranstaltungen nach Veranstaltungstypen (Übersicht Veranstaltungen, Veranstaltungsstunden, Teilnahmen)

4.1.1 Veränderungen zum Vorjahr absolut und prozentual (Veranstaltungen, Veranstaltungsstunden, Teilnahmen)

4.2 Veranstaltungen nach Themenbereichen (ohne berufsbezogene Veranstaltungen) und Veranstaltungstypen

4.2.1 Veranstaltungsprofile im Vergleich

4.3 Berufsbezogene Veranstaltungen

4.4 Veranstaltungen mit digital vermittelten Lerninhalten

4.5 Veranstaltungen für besondere Adressatengruppen (insgesamt)

4.6 Veranstaltungen für besondere Adressatengruppen nach Themenbereichen bzw. Berufsbezogenheit

5.1 Weiterbildungsberatung

5.2 Kompetenzfeststellung

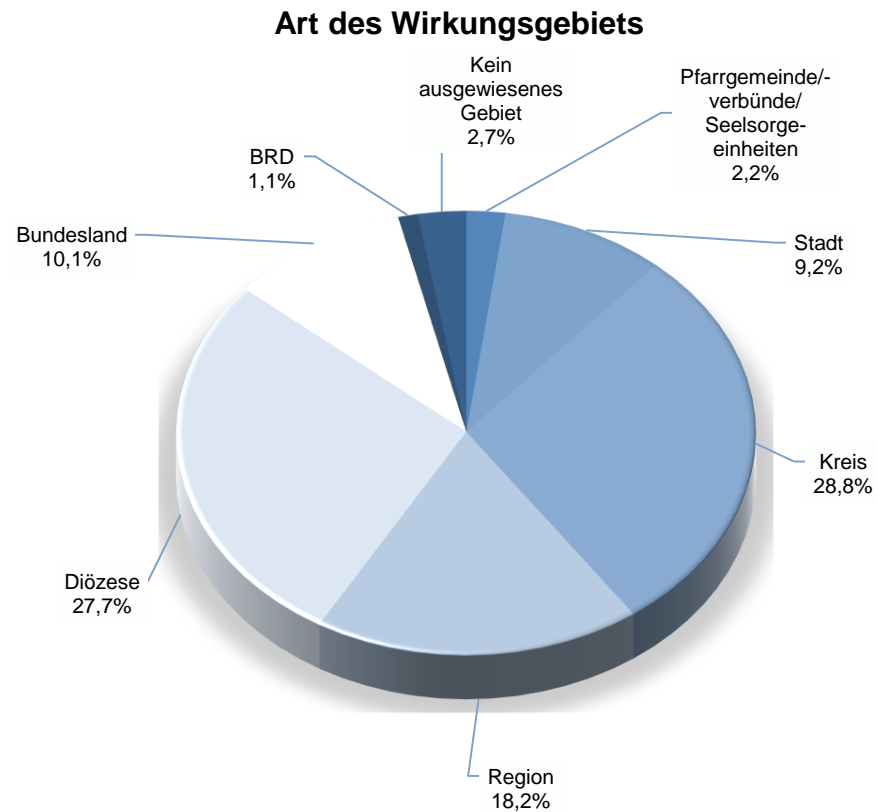
6.1.1 Ergebnisse der letzten Jahre - Tabellen

Informationen zur Datenlage, Anzahl der Einrichtungen mit Angaben zu Teilbereichen

Land	Grundgesamtheit	Anzahl ausgewertet				
		Institutionelle Daten (Tabelle 1.1 - 1.5)	Personal (Tabelle 2.1 - 2.2)	Finanzierung (Tabelle 3.1 - 3.3)	Veranstaltungen (Tabelle 4.1 - 4. 6)	Weitere Leistungen (Tabelle 5.1 - 5.2)
Baden-Württemberg	75 100,0%	63 84,0%	63 84,0%	63 84,0%	63 84,0%	63 84,0%
Bayern	127 100,0%	117 92,1%	117 92,1%	117 92,1%	117 92,1%	117 92,1%
Berlin	6 100,0%	-	-	-	-	-
Brandenburg	1 100,0%	-	-	-	-	-
Bremen	1 100,0%	-	-	-	-	-
Hamburg	4 100,0%	-	-	-	-	-
Hessen	33 100,0%	26 78,8%	1 3,0%	1 3,0%	26 78,8%	26 78,8%
Mecklenburg-Vorpommern	1 100,0%	-	-	-	-	-
Niedersachsen	48 100,0%	48 100,0%	48 100,0%	48 100,0%	48 100,0%	48 100,0%
Nordrhein-Westfalen	147 100,0%	78 53,1%	78 53,1%	78 53,1%	78 53,1%	78 53,1%
Rheinland-Pfalz	57 100,0%	22 38,6%	22 38,6%	1 1,8%	22 38,6%	1 1,8%
Saarland	7 100,0%	7 100,0%	7 100,0%	7 100,0%	7 100,0%	7 100,0%
Sachsen	6 100,0%	1 16,7%	1 16,7%	1 16,7%	1 16,7%	-
Sachsen-Anhalt	6 100,0%	4 66,7%	4 66,7%	4 66,7%	4 66,7%	-
Schleswig-Holstein	1 100,0%	-	-	-	-	-
Thüringen	21 100,0%	2 9,5%	2 9,5%	2 9,5%	2 9,5%	2 9,5%
Bundesrepublik Deutschland 2021	541 100,0%	368 68,0%	343 63,4%	322 59,5%	368 68,0%	342 63,2%

1.1 Institutionen nach Wirkungsgebiet

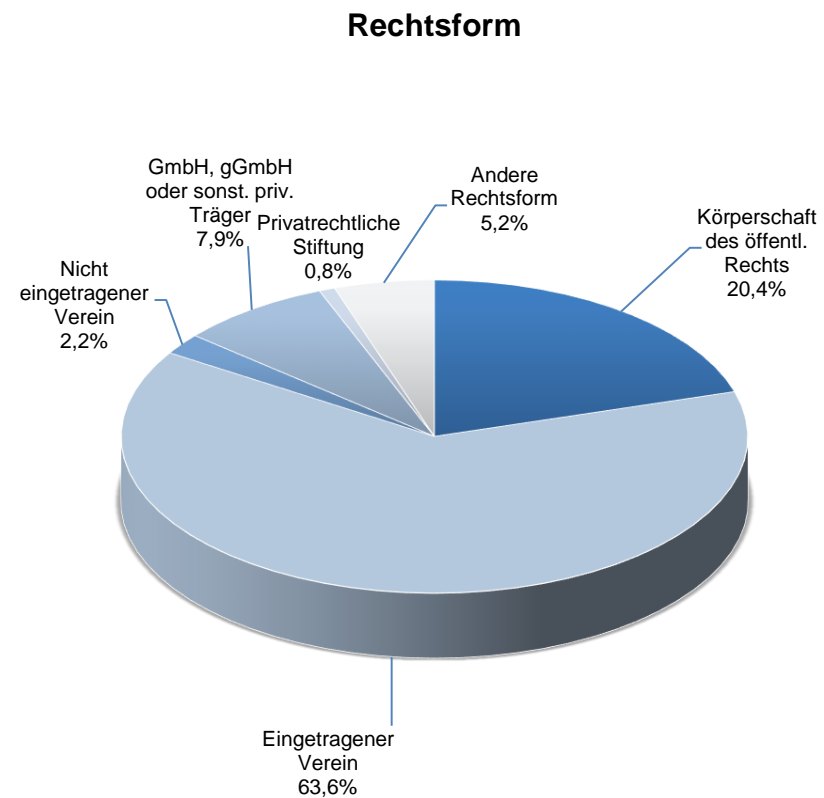
Bundesrepublik		
Pfarrgemeinde/-verbände/Seelsorgeeinheiten	8	2,2%
Stadt	34	9,2%
Kreis	106	28,8%
Region	67	18,2%
Diözesen	102	27,7%
Bundesland	37	10,1%
BRD	4	1,1%
Kein ausgewiesenes Gebiet	10	2,7%
Insgesamt	368	100,0%



Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

1.2 Institutionen nach Rechtsform

		Bundesrepublik	
Rechtsform	Körperschaft des öffentl. Rechts	75	20,4%
	davon (Erz-) Diözese	73	97,3%
	davon öffentl.rechtl.Stiftung	2	2,7%
	Eingetragener Verein	234	63,6%
	Nicht eingetragener Verein	8	2,2%
	GmbH, gGmbH oder sonst. priv. Träger	29	7,9%
	Privatrechtliche Stiftung	3	0,8%
	Andere Rechtsform	19	5,2%
	Insgesamt	368	100,0%

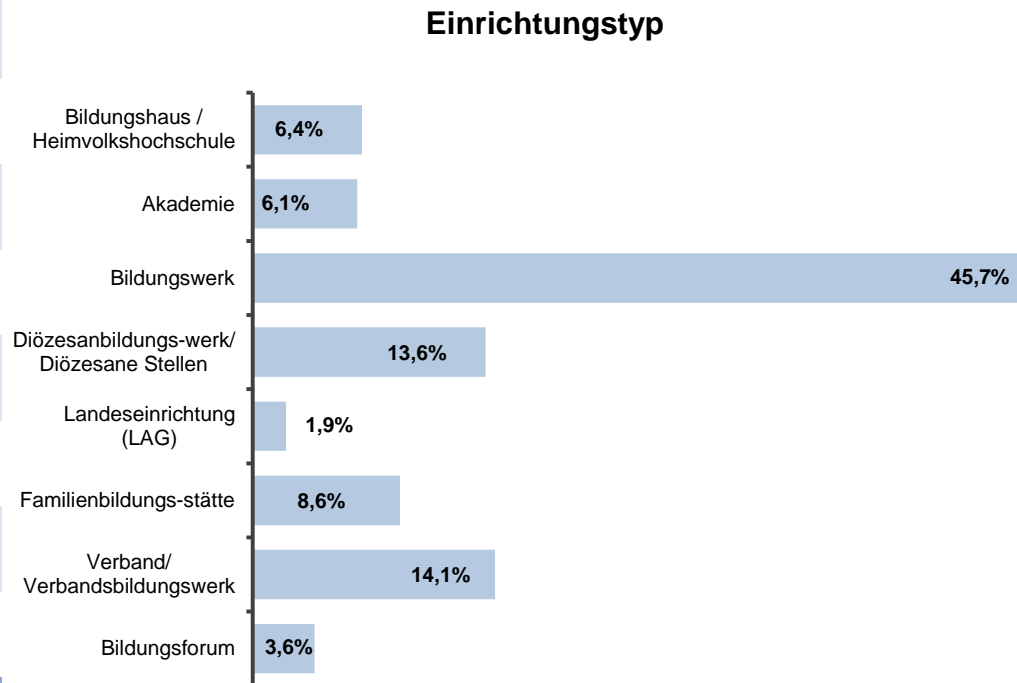


Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

1.3 Institutionen nach Einrichtungstyp

Bundesrepublik		
Bildungshaus / Heimvolkshochschule	23	6,4%
Akademie	22	6,1%
Bildungswerk	165	45,7%
Diözesanbildungs-werk/ Diözesane Stellen	49	13,6%
Landeseinrichtung (LAG)	7	1,9%
Familienbildungs-stätte	31	8,6%
Verband/ Verbandsbildungswerk	51	14,1%
Bildungsforum	13	3,6%
Insgesamt	361	100,0%

Einrichtungs-
typ



Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

1.4 Institutionen nach Annerkennung nach einem Erwachsenen-/Weiterbildungsgesetz und nach Durchführung von Veranstaltungen mit Anerkennung nach einem Bildungsfreistellungsgesetz

		Bundesrepublik	
Anerkennung nach Erwachsenen-/Weiterbildungsgesetz¹⁾	Eigene formale Anerkennung	86	27,0%
	Partizipation an Anerkennung einer anderen Einrichtung	232	72,7%
	Keine formale Anerkennung bzw. Partizipation	1	0,3%
	Insgesamt	319	100,0%
Durchführung von Veranstaltungen mit Anerkennung nach einem Bildungsfreistellungsgesetz²⁾	Ja	120	35,9%
	Nein	214	64,1%
	Insgesamt	334	100,0%

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

¹⁾ Kein Erwachsenen-/Weiterbildungsgesetz in Berlin und Hamburg

²⁾ Kein Bildungsfreistellungsgesetz in Bayern und Sachsen

1.5 Institutionen nach Nutzung von Qualitätsmanagementsystemen

(Mehrfachnennungen möglich; Angaben in Prozent beziehen sich auf die Anzahl der erfassten Einrichtungen)¹⁾

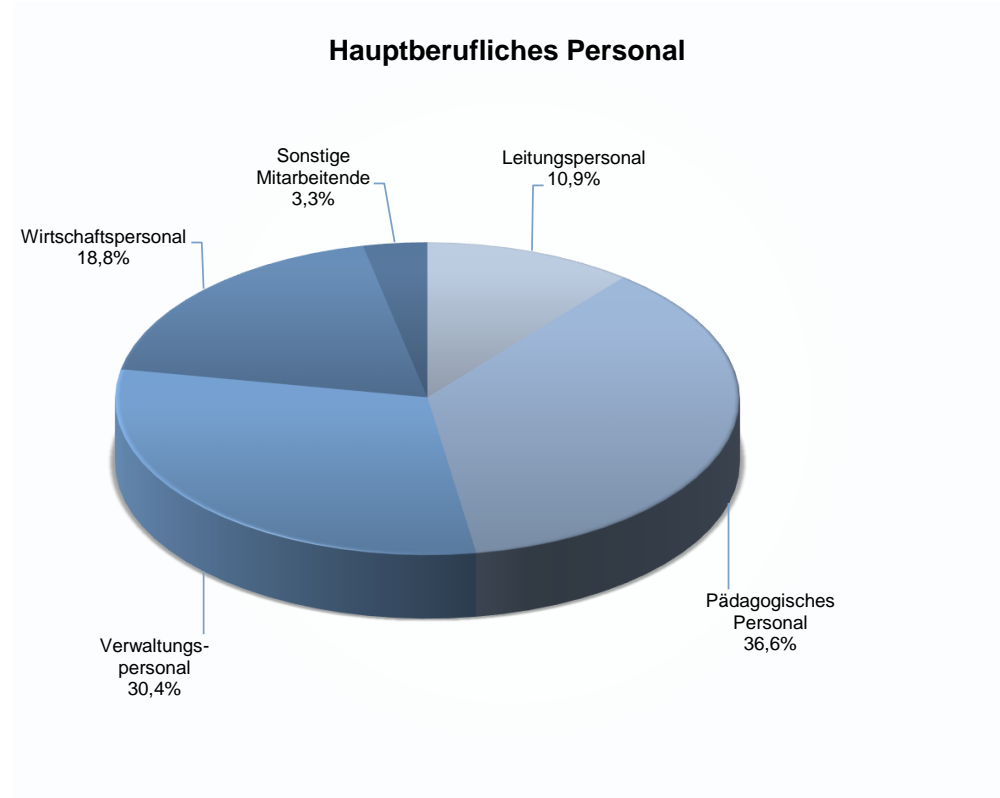
Qualitätsmanagementsysteme	Bundesrepublik	
	Anzahl	Prozent
AZAV	8	2,2%
DIN ISO 9000 ff.	48	13,0%
EFQM	3	0,8%
LQW	-	-
Modell LV-vhs	-	-
QES	115	31,3%
QVB	41	11,1%
Regionales/landesweites Zertifikat/Gütesiegel	78	21,2%
Nationales Zertifikat/Gütesiegel	1	0,3%
Internationales Zertifikat/Gütesiegel	-	-
Andere(s), extern zertifizierte(s) Qualitätsmanagementsystem(e)	-	-
Verfahren zur Selbstevaluation/ Interne(s) Qualitätsmanagementsystem(e)	2	0,5%
<i>Kein Qualitätsmanagementsystem</i>	54	14,7%

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

¹⁾ Anzahl der erfassten Einrichtungen: 368

2.1 Hauptberufliches Personal (besetzte Stellen am 31.12.) nach Funktion und Geschlecht

Bundesrepublik			
Stellen (Vollzeitäquivalente)	Insgesamt	2.060,0	100,0%
	davon Frauen	1.523,4	74,0%
	davon Männer	536,6	26,0%
Leitungspersonal	Insgesamt	224,7	10,9%
	davon Frauen	101,0	44,9%
	davon Männer	123,7	55,1%
Pädagogisches Personal	Insgesamt	754,1	36,6%
	davon Frauen	527,6	70,0%
	davon Männer	226,5	30,0%
davon Verwaltungspersonal	Insgesamt	625,8	30,4%
	davon Frauen	557,3	89,1%
	davon Männer	68,5	10,9%
Wirtschaftspersonal	Insgesamt	386,8	18,8%
	davon Frauen	289,0	74,7%
	davon Männer	97,8	25,3%
Sonstige Mitarbeitende ¹⁾	Insgesamt	68,6	3,3%
	davon Frauen	48,5	70,7%
	davon Männer	20,1	29,3%

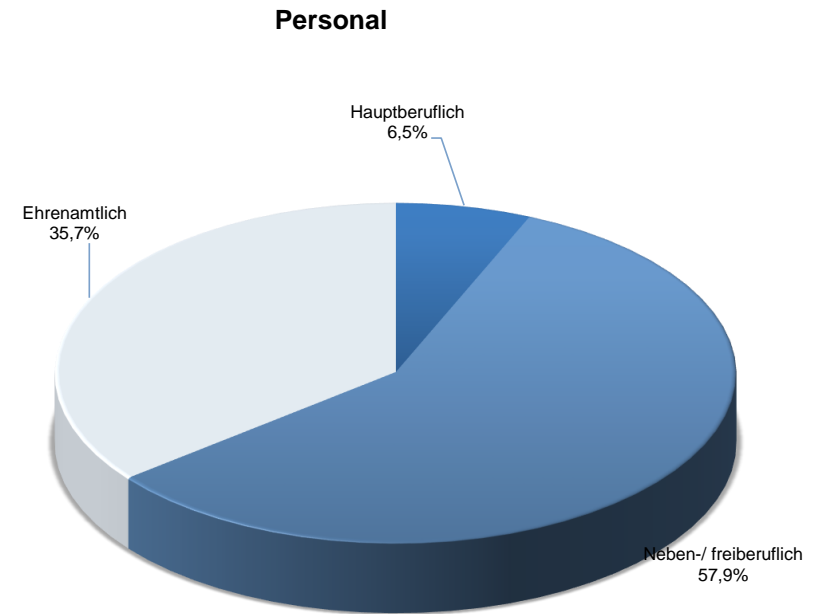


¹⁾ z.B. Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Praktikant/inn/en

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

2.2 Haupt-, frei-, nebenberuflich sowie ehrenamtlich tätiges Personal (im Berichtsjahr tätige Personen) nach Geschlecht

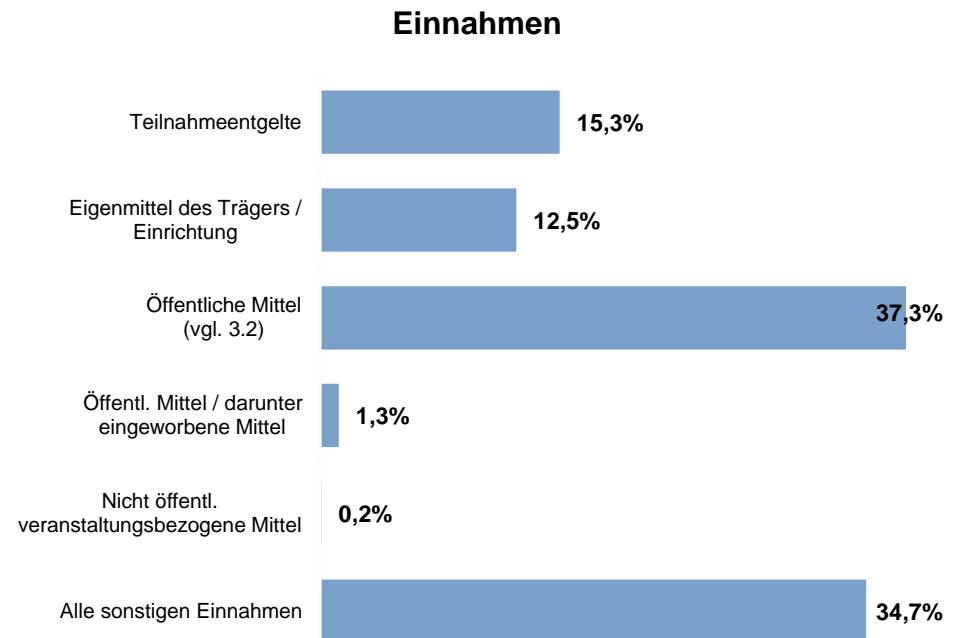
		Bundesrepublik	
Anzahl	Insgesamt	33.907	100,0%
	darunter Frauen	22.667	66,9%
Hauptberuflich	Insgesamt	2.195	6,5%
	darunter Frauen	1.638	74,6%
davon Neben-/freiberuflich	Insgesamt	19.616	57,9%
	darunter Frauen	13.785	70,3%
Ehrenamtlich	Insgesamt	12.096	35,7%
	darunter Frauen	7.244	59,9%



Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

3.1 Finanzierung nach Art der Einnahmen in 1.000 €

Bundesrepublik		
Einnahmen insgesamt	183.625	100,0%
Teilnahmeentgelte	28.077	15,3%
Eigenmittel des Trägers oder der Einrichtung	23.029	12,5%
Öffentliche Mittel (vgl. 3.2)	68.424	37,3%
davon darunter eingeworbene Mittel	871	1,3%
Nicht öffentliche veranstaltungsbezogene Mittel	327	0,2%
Alle sonstigen Einnahmen	63.768	34,7%



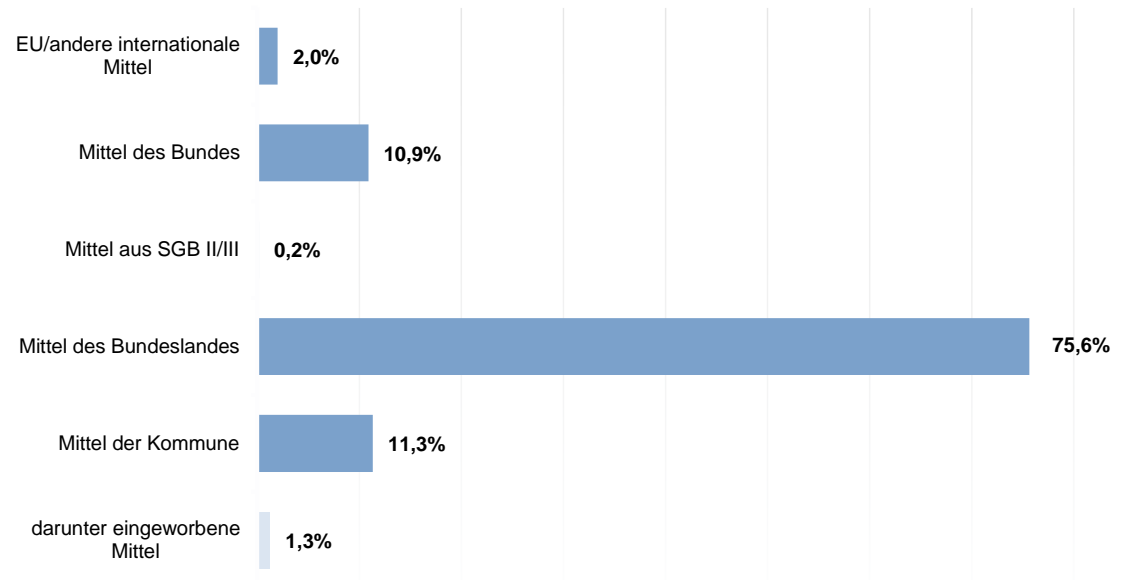
Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

3.2 Öffentliche Mittel in 1.000 €

Bundesrepublik

Öffentliche Mittel	68.424	100,0%
EU/andere internationale Mittel	1.369	2,0%
Mittel des Bundes	7.453	10,9%
davon Mittel aus SGB II/III	108	0,2%
Mittel des Bundeslandes	51.748	75,6%
Mittel der Kommune	7.745	11,3%
<i>darunter eingeworbene Mittel</i>	<i>871</i>	<i>1,3%</i>

Öffentliche Mittel



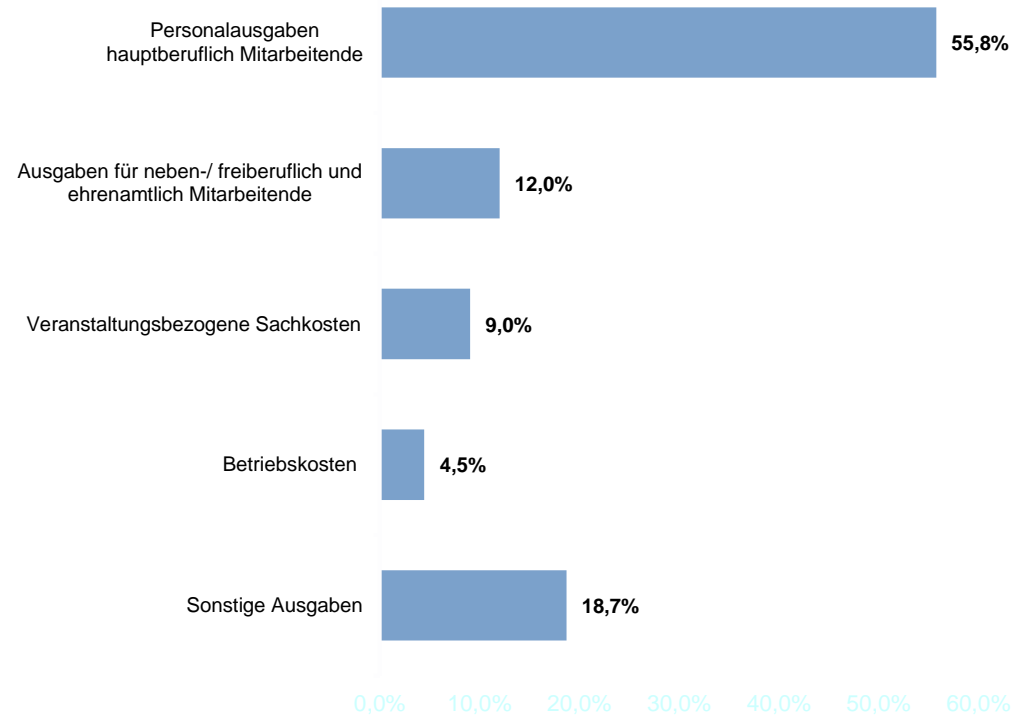
Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

3.3 Ausgaben nach Art in 1000 €

Bundesrepublik

Ausgaben insgesamt		179.856	100,0%
	Personalausgaben hauptberuflich Mitarbeitende	100.311	55,8%
	Ausgaben für neben-/ freiberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende	21.600	12,0%
davon	Veranstaltungsbezogene Sachkosten	16.263	9,0%
	Betriebskosten	8.023	4,5%
	Sonstige Ausgaben	33.658	18,7%

Ausgabenverteilung

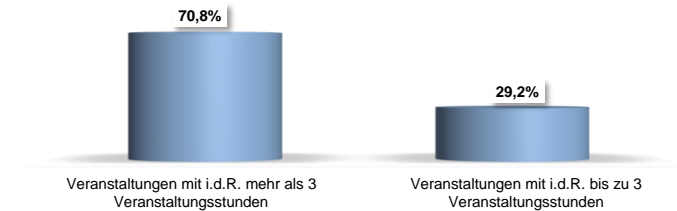


Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

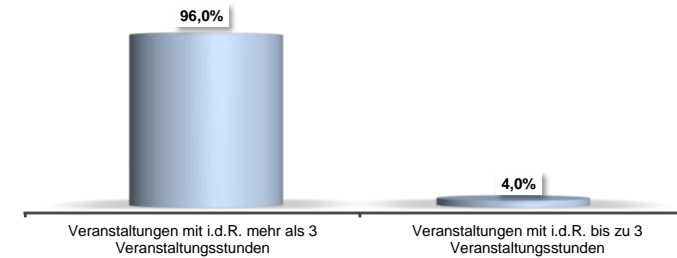
4.1 Veranstaltungen nach Veranstaltungstypen (Übersicht Veranstaltungen, Veranstaltungsstunden, Teilnahmen)

		Bundesrepublik	
Veranstaltungen mit i.d.R. mehr als 3 Veranstaltungsstunden	Anzahl	51.638	70,8%
	Veranstaltungsstunden	1.162.437	96,0%
	Teilnahmen	658.805	63,2%
Veranstaltungen mit i.d.R. bis zu 3 Veranstaltungsstunden	Anzahl	21.257	29,2%
	Veranstaltungsstunden	47.821	4,0%
	Teilnahmen	384.150	36,8%
Veranstaltungen insgesamt	Anzahl	72.895	100,0%
	Veranstaltungsstunden	1.210.258	100,0%
	Teilnahmen	1.042.955	100,0%

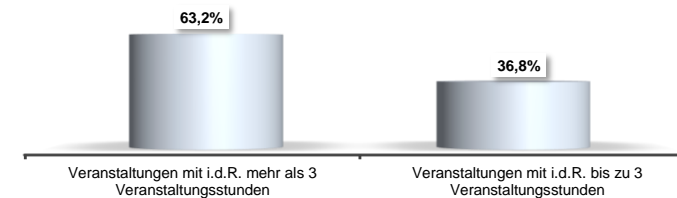
Veranstaltungen nach Typ



Veranstaltungsstunden nach Typ



Teilnahmen nach Typ



Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

4.1.1 Veränderungen zum Vorjahr absolut und prozentual (Veranstaltungen, Veranstaltungsstunden, Teilnahmen)

		Bundesrepublik	
Veranstaltungen mit i.d.R. mehr als 3 Veranstaltungsstunden	Anzahl	-7.095	-12,1%
	Veranstaltungsstunden	-6.902	-0,6%
	Teilnahmen	-94.893	-12,6%
Veranstaltungen mit i.d.R. bis zu 3 Veranstaltungsstunden	Anzahl	-2.458	-10,4%
	Veranstaltungsstunden	-12.969	-21,3%
	Teilnahmen	-121.433	-24,0%
Veranstaltungen insgesamt	Anzahl	-9.553	-11,6%
	Veranstaltungsstunden	-19.871	-1,6%
	Teilnahmen	-216.326	-17,2%

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

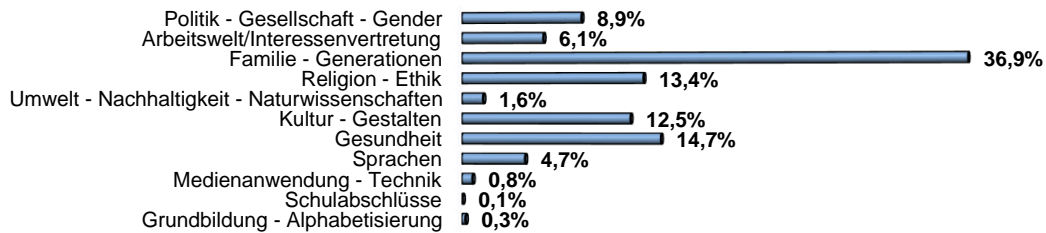
4.2 Veranstaltungen nach Themenbereichen (ohne berufsbezogene Veranstaltungen) und Veranstaltungstypen

Themenbereich	Veranstaltungen mit i.d.R. mehr als 3 Veranstaltungsstunden			Veranstaltungen mit i.d.R. bis zu 3 Veranstaltungsstunden			Veranstaltungen insgesamt		
	Anzahl	Veranstaltungs- stunden	Teilnahmen	Anzahl	Veranstaltungs- stunden	Teilnahmen	Anzahl	Veranstaltungs- stunden	Teilnahmen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Politik - Gesellschaft - Gender	3.413 53,1%	40.276 85,6%	57.193 43,7%	3.015 46,9%	6.768 14,4%	73.797 56,3%	6.428 100%	47.044 100,0%	130.990 100,0%
Arbeitswelt/Interessenvertretung	3.724 84,8%	97.151 98,3%	43.959 83,5%	670 15,2%	1.644 1,7%	8.662 16,5%	4.394 100%	98.795 100,0%	52.621 100,0%
Familie - Generationen	22.695 84,8%	341.583 97,3%	270.489 81,4%	4.062 15,2%	9.454 2,7%	62.007 18,6%	26.757 100%	351.037 100,0%	332.496 100,0%
Religion - Ethik	4.516 46,4%	49.121 81,4%	73.457 40,3%	5.215 53,6%	11.246 18,6%	109.017 59,7%	9.731 100%	60.367 100,0%	182.474 100,0%
Umwelt - Nachhaltigkeit - Naturwissenschaften	503 43,4%	4.329 75,3%	9.450 43,9%	656 56,6%	1.418 24,7%	12.080 56,1%	1.159 100%	5.747 100,0%	21.530 100,0%
Kultur - Gestalten	4.264 47,2%	67.599 86,5%	64.707 44,6%	4.779 52,8%	10.538 13,5%	80.238 55,4%	9.043 100%	78.137 100,0%	144.945 100,0%
Gesundheit	8.459 79,4%	163.915 96,9%	97.769 78,1%	2.196 20,6%	5.256 3,1%	27.351 21,9%	10.655 100%	169.171 100,0%	125.120 100,0%
Sprachen	3.210 94,0%	282.277 99,8%	30.614 90,0%	204 6,0%	450 0,2%	3.411 10,0%	3.414 100%	282.727 100,0%	34.025 100,0%
Mediananwendung - Technik	211 35,9%	9.915 92,3%	3.637 35,2%	376 64,1%	831 7,7%	6.706 64,8%	587 100%	10.746 100,0%	10.343 100,0%
Schulabschlüsse	54 100,0%	38.605 100,0%	792 100,0%	-	-	-	54 100%	38.605 100,0%	792 100,0%
Grundbildung - Alphabetisierung	183 85,9%	5.605 99,0%	1.572 83,9%	30 14,1%	54 1,0%	301 16,1%	213 100%	5.659 100,0%	1.873 100,0%
Insgesamt	51.232 70,7%	1.100.376 95,8%	653.639 63,0%	21.203 29,3%	47.659 4,2%	383.570 37,0%	72.435 100%	1.148.035 100,0%	1.037.209 100,0%

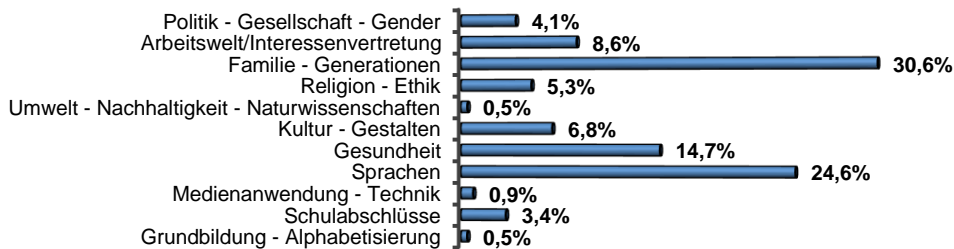
Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

4.2.1 Veranstaltungsprofile im Vergleich

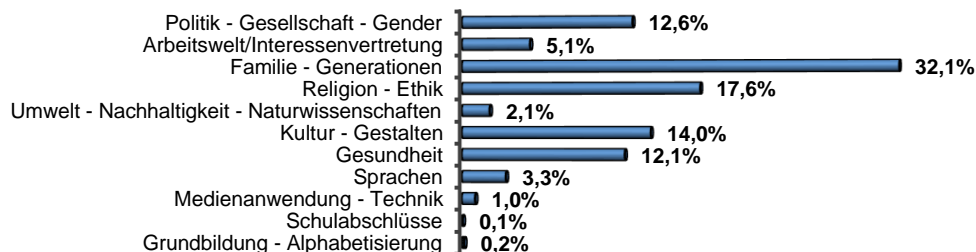
Anteil der Veranstaltungen nach Themenbereichen (ohne berufsbezogene Veranstaltungen)



Anteil der Veranstaltungsstunden nach Themenbereichen (ohne berufsbezogene Veranstaltungen)



Anteil der Teilnahmen nach Themenbereichen (ohne berufsbezogene Veranstaltungen)



4.3 Berufsbezogene Veranstaltungen

		Bundesrepublik		
Veranstaltungen mit i.d.R. mehr als 3 Veranstaltungsstunden	Anzahl	Insgesamt	51.638	70,8%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	406	0,8%
	Veranstaltungsstunden	Insgesamt	1.162.437	96,0%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	62.061	5,3%
	Teilnahmen	Insgesamt	658.805	63,2%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	5.166	0,8%
Veranstaltungen mit i.d.R. bis zu 3 Veranstaltungsstunden	Anzahl	Insgesamt	21.257	29,2%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	54	0,3%
	Veranstaltungsstunden	Insgesamt	47.821	4,0%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	162	0,3%
	Teilnahmen	Insgesamt	384.150	36,8%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	580	0,2%
Veranstaltungen insgesamt	Anzahl	Insgesamt	72.895	100,0%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	460	0,6%
	Veranstaltungsstunden	Insgesamt	1.210.258	100,0%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	62.223	5,1%
	Teilnahmen	Insgesamt	1.042.955	100,0%
		<i>darunter berufsbezogen</i>	5.746	0,6%

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

4.4 Veranstaltungen mit digital vermittelten Lerninhalten

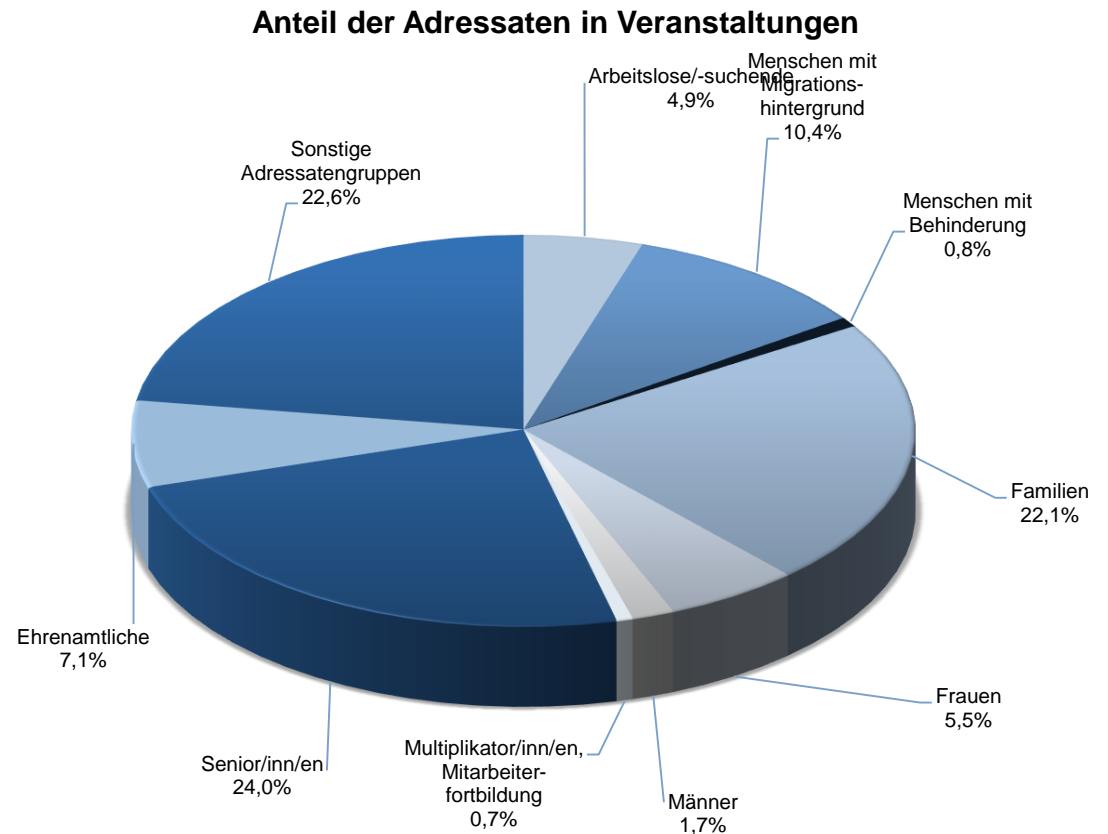
		Bundesrepublik		
Veranstaltungen	Anzahl	Insgesamt	72.895	100,0%
		<i>darunter mit digital vermittelten Lerninhalten</i>	15.863	21,8%

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

4.5 Veranstaltungen für besondere Adressatengruppen (insgesamt)

(Anmerkung: Summe Ergebnisse für Veranstaltungen nach Themenbereichen u. berufsbezogene Veranstaltungen)

Adressatengruppen	Bundesrepublik	
Keine speziellen Adressatengruppen	49.272	95,4%
Arbeitslose/-suchende	117	4,9%
Menschen mit Migrationshintergrund	245	10,4%
Menschen mit Behinderung	19	0,8%
Familien	524	22,1%
Frauen	131	5,5%
Männer	41	1,7%
Multiplikator/inn/en, Mitarbeiterfortbildung	16	0,7%
Senior/inn/en	569	24,0%
Ehrenamtliche	169	7,1%
Sonstige Adressatengruppen	535	22,6%
Insgesamt	2.366	100,0%



Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

4.6 Veranstaltungen für besondere Adressatengruppen nach Themenbereichen bzw. Berufsbezogenheit

Themenbereiche	Keine speziellen Adressat/inn/en	Arbeitslose/-suchende	Menschen mit Migrationshintergrund	Menschen mit Behinderung	Familien	Frauen	Männer	Multiplikator/inn/en, Mitarbeiterfortbildung	Senior/inn/en	Ehrenamtliche	Sonstige Adressat/inn/en	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	14
Politik - Gesellschaft - Gender	3.246	-	5	3	25	31	3	2	49	20	29	167
	95,1%	-	3,0%	1,8%	15,0%	18,6%	1,8%	1,2%	29,3%	12,0%	17,4%	100,0%
Arbeitswelt/Interessenvertretung	3.704	1	1	2	-	-	-	-	4	-	12	20
	99,5%	5,0%	5,0%	10,0%	-	-	-	-	20,0%	-	60,0%	100,0%
Familie - Generationen	21.944	5	21	1	418	7	3	2	45	44	205	751
	96,7%	0,7%	2,8%	0,1%	55,7%	0,9%	0,4%	0,3%	6,0%	5,9%	27,3%	100,0%
Religion - Ethik	4.342	-	-	1	24	28	2	2	36	62	19	174
	96,1%	-	-	0,6%	13,8%	16,1%	1,1%	1,1%	20,7%	35,6%	10,9%	100,0%
Umwelt - Nachhaltigkeit - Naturwissenschaften	485	-	-	-	5	4	-	-	5	1	3	18
	96,4%	-	-	-	27,8%	22,2%	-	-	27,8%	5,6%	16,7%	100,0%
Kultur - Gestalten	4.112	5	1	4	8	28	4	-	73	6	23	152
	96,4%	3,3%	0,7%	2,6%	5,3%	18,4%	2,6%	-	48,0%	3,9%	15,1%	100,0%
Gesundheit	8.000	31	1	-	23	23	23	-	118	30	210	459
	94,6%	6,8%	0,2%	-	5,0%	5,0%	5,0%	-	25,7%	6,5%	45,8%	100,0%
Sprachen	2.963	4	205	-	-	4	2	-	13	-	19	247
	92,3%	1,6%	83,0%	-	-	1,6%	0,8%	-	5,3%	-	7,7%	100,0%
Medienanwendung - Technik	202	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	9
	95,7%	-	-	-	-	-	-	-	100,0%	-	-	100,0%
Schulabschlüsse	38	-	8	-	-	1	4	-	3	-	-	16
	70,4%	-	50,0%	-	-	6,3%	25,0%	-	18,8%	-	-	100,0%
Grundbildung - Alphabetisierung	183	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100,0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsbezogene Veranstaltungen	53	71	3	8	21	5	-	10	214	6	15	353
	13,1%	20,1%	0,9%	2,3%	5,9%	1,4%	-	2,8%	60,6%	1,7%	4,2%	100,0%
Insgesamt	49.272	117	245	19	524	131	41	16	569	169	535	2.366
	95,4%	4,9%	10,4%	0,8%	22,1%	5,5%	1,7%	0,7%	24,0%	7,1%	22,6%	100,0%

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

5.1 Weiterbildungsberatung

		Bundesrepublik	
Weiterbildungsberatung	Anzahl	Beratene	1.581
		Beratungsstunden	5.117
<i>darunter gesetzl. geforderte Förder-/ Finanzierungsberatung ¹⁾</i>	Anzahl	Beratene	118 7,5%
		Beratungsstunden	72 1,4%
Einrichtungen mit Angebot zur Weiterbildungsberatung ²⁾		Anzahl	87 25,4%
<i>Einrichtungen ohne Angebot zur Weiterbildungsberatung ²⁾</i>		Anzahl	49 14,3%
<i>Einrichtungen, die Weiterbildungsberatung nicht erheben oder keine Angaben hierzu machen können ²⁾</i>		Anzahl	206 60,2%

¹⁾ Siehe Anhang PDF

²⁾ Angaben in Prozent beziehen sich auf alle Einrichtungen, die unter "Teil 5: Weitere Leistungen" erfasst wurden.

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

5.2 Kompetenzfeststellung

	Bundesrepublik		
Prüfungen und Tests	Teilnahmen	6.619	
Einrichtungen mit Angebot von Prüfungen und Tests¹⁾	Anzahl	86	25,1%
<i>Einrichtungen ohne Angebot von Prüfungen und Tests¹⁾</i>	Anzahl	2	0,6%
<i>Einrichtungen, die Prüfungen und Tests nicht erheben oder keine Angaben hierzu machen können¹⁾</i>	Anzahl	254	74,3%
Kompetenzerfassungen / -bilanzierungen	Teilnahmen	2.838	
Einrichtungen mit Angebot von Kompetenzerfassung/-bilanzierung¹⁾	Anzahl	85	24,9%
<i>Einrichtungen ohne Angebot von Kompetenzerfassung/-bilanzierung¹⁾</i>	Anzahl	50	14,6%
<i>Einrichtungen, die Kompetenzerfassungen/-bilanzierungen nicht erheben oder keine Angaben hierzu machen können¹⁾</i>	Anzahl	207	60,5%

¹⁾ Angaben in Prozent beziehen sich auf alle Einrichtungen, die im "Teil 5: Weitere Leistungen" erfasst wurden.

Die Anzahl der ausgewerteten Einrichtungen für diesen Komplex finden Sie auf dem Blatt mit den Informationen zur Datenlage

6.1.1 Ergebnisse der letzten Jahre - Tabellen

Jahr	Einrichtungen	Anzahl ausgewerteter Einrichtungen (insgesamt)	Anzahl ausgewerteter Einrichtungen (Personal-daten)	Stellen			Hauptberuflich tätige Personen	Neben-/freiberuflich Mitarbeitende	Ehrenamtlich Mitarbeitende	Anzahl ausgewerteter Einrichtungen (Veranstaltungs-daten)	Veranstaltungen mit i.d.R. mehr als 3 Verant.-std. (inkl. berufsbezogene Veranstaltungen)			Veranstaltungen mit i.d.R. bis zu 3 Verant.-std. (inkl. berufsbezogene Veranstaltungen)		
				Leitung	Hauptberufl. päd. Mitarb.	weiteres hauptberufl. Personal					Anzahl	Veranstaltungs-stunden	Teilnahmen	Anzahl	Veranstaltungs-stunden	Teilnahmen
2017	577	386	353	214,0	764,6	1.166,2	2.393	27.193	8.504	379	109.041	2.327.105	1.802.691	66.376	172.855	1.883.300
2018	565	378	352	215,7	790,4	1.158,2	2.395	27.300	7.844	377	107.364	2.277.352	1.778.924	64.816	175.050	1.781.966
2019	565	373	348	218,6	813,8	1.074,3	2.282	26.444	7.403	373	84.307	2.044.935	1.418.613	64.669	156.640	1.727.593
2020	565	373	348	217,9	693,8	1.010,1	2.122	21.092	5.116	373	58.733	1.169.339	753.698	23.715	60.790	505.583
2021	541	368	343	224,7	754,1	1.081,2	2.195	19.616	12.096	368	51.638	1.162.437	658.805	21.257	47.821	384.150

6.1.1 Ergebnisse der letzten Jahre - Tabellen

Fortsetzung
Kerndaten

Jahr

Finanzierung/Einnahmen in EUR

Anzahl ausgewerteter Einrichtungen (Finanzdaten)	Insgesamt	darunter Teilnahmeentgelte	darunter Öffentliche Mittel					Jahr
			Insgesamt	darunter eingeworbene Mittel	darunter von Kommunen	darunter vom Land	darunter Mittel aus SGB II/III	
17	18	19	20	21	22	23	24	
356	207.127.749	54.107.810	69.969.546	4.294.761	6.440.977	51.820.253	1.080.650	2017
330	216.852.929	58.001.551	69.237.173	1.621.120	6.777.340	53.087.232	143.810	2018
327	213.614.231	88.271.685	70.755.437	1.485.238	6.554.296	45.245.186	151.798	2019
326	182.679.716	28.535.505	72.872.903	986.740	6.995.339	56.597.982	246.856	2020
322	183.625.372	28.077.159	68.423.943	870.511	7.745.119	51.748.152	108.460	2021

6.1.1 Ergebnisse der letzten Jahre - Tabellen

Veranstaltungsprofil (über alle erfassten Veranstaltungen)

Jahr	Anzahl ausgewerteter Einrichtungen (Veranstaltungsdaten)	Veranstaltungsstunden der nach Themenbereichen erfassten Veranstaltungen; Prozentuierung der Ver.-Std. auf alle Veranstaltungen (d.h. inkl. berufsbezogene Veranstaltungen)											
		Politik - Gesellschaft - Gender		Arbeitswelt/Interessenvertretung		Familie - Generationen		Religion - Ethik		Umwelt - Nachhaltigkeit - Naturwissenschaften		Kultur - Gestalten	
		Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
2017	379	157.613	6,3%	127.645	5,1%	843.763	33,8%	172.588	6,9%	10.656	0,4%	227.103	9,1%
2018	377	148.844	6,1%	128.369	5,2%	841.392	34,3%	163.262	6,7%	10.235	0,4%	223.567	9,1%
2019	373	122.924	5,6%	200.643	9,1%	633.269	28,8%	170.536	7,7%	11.045	0,5%	213.235	9,7%
2020	373	45.741	3,7%	71.503	5,8%	378.006	30,7%	58.152	4,7%	4.706	0,4%	103.330	8,4%
2021	368	47.044	3,9%	98.795	8,2%	351.037	29,0%	60.367	5,0%	5.747	0,5%	78.137	6,5%

6.1.1 Ergebnisse der letzten Jahre - Tabellen

Fortsetzung Veranstaltungsprofil (über alle erfassten Veranstaltungen)

Fortsetzung Veranstaltungsstunden der nach Themenbereichen erfassten Veranstaltungen; Prozentuierung der Ver.-Std. auf alle Veranstaltungen (d.h. inkl. berufsbezogene Veranstaltungen)										„Berufsbezogene Veranstaltungen“; Prozentuierung der Ver.- Std. auf alle Veranstaltungen	Veranstaltungen insgesamt	Jahr		
Gesundheit		Sprachen		Mediananwendungen - Technik		Schulabschlüsse		Grundbildung - Alphabetisierung						
Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	Ver.-Std.	Anteil	
38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	
359.143	14,4%	475.770	19,0%	19.815	0,8%	41.510	1,7%	17.994	0,7%	46.360	1,9%	2.499.960	100,0%	2017
350.357	14,3%	462.027	18,8%	15.416	0,6%	47.743	1,9%	18.494	0,8%	42.696	1,7%	2.452.402	100,0%	2018
362.889	16,5%	354.163	16,1%	16.168	0,7%	51.345	2,3%	10.085	0,5%	55.273	2,5%	2.201.575	100,0%	2019
181.148	14,7%	273.095	22,2%	14.227	1,2%	44.142	3,6%	11.209	0,9%	44.870	3,6%	1.230.129	100,0%	2020
169.171	14,0%	282.727	23,4%	10.746	0,9%	38.605	3,2%	5.659	0,5%	62.223	5,1%	1.210.258	100,0%	2021

6.1.1 Ergebnisse der letzten Jahre - Tabellen

Kennzahlen

Jahr

Ausgewählte Kennzahlen

Personenbezogene Kennzahlen

Finanzierungsbezogene Kennzahlen

	Hauptberufl. Verwaltungsstellen pro päd. Stelle (1 VZÄ; ohne Leitung)	Veranstaltungen (insgesamt) pro päd. Stelle (1 VZÄ; ohne Leitung)	Frauenanteil am hauptb. Personal	Veranstaltungen (insgesamt) pro neben-/ freiberuf. Mitarb.	Veranstaltungen (insgesamt) pro ehrenamtl. Mitarb.	Frauenanteil an neben-/ freiberuf./ ehrenamtl. Mitarb.	Ehrenamtl. Personal (Personen) pro hauptberuf. Stelle (1 VZÄ)	Anteil der Kommunen an den öffentlichen Mitteln	Anteil der Länder an den öffentlichen Mitteln	Eigenmittel (kirchl. Mittel) im Verh. zu Öffentl. Mitteln (insgesamt)	Einnahmen in EUR pro Teilnahmefall	Öffentliche Mittel in EUR pro Teilnahmefall
	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63
2017	0,9	229,4	71,7%	6,5	20,6	68,3%	4,0	9,2%	74,1%	30,5%	56,19	18,98
2018	0,8	217,8	73,6%	6,3	22,0	67,8%	3,6	9,8%	76,7%	33,2%	60,90	19,44
2019	0,8	183,1	74,7%	5,6	20,1	68,1%	3,5	9,3%	63,9%	29,4%	67,90	22,49
2020	0,9	118,8	74,6%	3,9	16,1	70,3%	2,7	9,6%	77,7%	31,0%	145,07	57,87
2021	0,8	96,7	74,6%	3,7	6,0	66,3%	5,9	11,3%	75,6%	33,7%	176,06	65,61

6.1.1 Ergebnisse der letzten Jahre - Tabellen

noch Kennzahlen

Jahr

Fortsetzung
Ausgewählte Kennzahlen

Veranstaltungsbezogene Kennzahlen

Ver.-Std. pro Veranstaltung mit i.d.R. mehr als 3 Ver.-Std.	Teilnahmefälle pro Veranstaltung mit i.d.R. mehr als 3 Ver.-Std.	Ver.-Std. pro Veranstaltung mit i.d.R. bis zu 3 Ver.-Std.	Teilnahmefälle pro Veranstaltung mit i.d.R. bis zu 3 Ver.-Std.	Anteil der Veranstaltungen mit i.d.R. bis zu 3 Ver.-Std. an allen Veranstaltungen	Anteil der Veranstaltungen mit i.d.R. bis zu 3 Ver.-Std. am Gesamtveranstaltungsstundenvolumen	Anteil der Veranstaltungen mit i.d.R. bis zu 3 Ver.-Std. an allen Teilnahmefällen	Jahr
64	65	66	67	68	69	70	
21,3	16,5	2,6	28,4	37,8%	6,9%	51,1%	2017
21,2	16,6	2,7	27,5	37,6%	7,1%	50,0%	2018
24,3	16,8	2,4	26,7	43,4%	7,1%	54,9%	2019
19,9	12,8	2,6	21,3	28,8%	4,9%	40,1%	2020
22,5	12,8	2,2	18,1	29,2%	4,0%	36,8%	2021

6.1.1 Ergebnisse der letzten Jahre - Tabellen

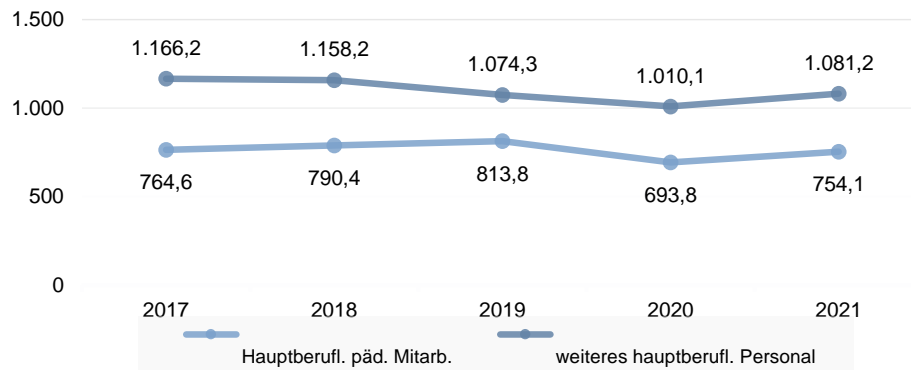
Personal

Jahr	Anzahl ausge- werteter Einrichtun- gen (Personal- daten)	Hauptberufliches Personal (Stellen/VZÄ und tätige Personen)										Neben-/freiberuflich / ehrenamtlich Mitarbeitende					
		Leitungsstellen		Päd. Stellen		Verwaltungsstellen		Wirtschaftspersonal		Sonstige Personalstellen		Hauptberuflich tätige Personen		Neben-/freiberufl. tätige Personen		Ehrenamtl. tätige Personen	
		Insgesamt	Frauen- anteil	Insgesamt	Frauen- anteil	Insgesamt	Frauen- anteil	Insgesamt	Frauen- anteil	Insgesamt	Frauen- anteil	Insgesamt	Frauen- anteil	Insgesamt	Frauen- anteil	Insgesamt	Frauen- anteil
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	
2017	353	214,0	38,3%	764,6	64,7%	672,4	87,8%	424,8	74,1%	69	60,1%	2.393	71,7%	27.193	69,8%	8.504	63,8%
2018	352	215,7	37,6%	790,4	68,3%	657,7	87,2%	441,1	75,4%	59,4	62,3%	2.395	73,6%	27.300	70,1%	7.844	59,9%
2019	348	218,6	37,4%	813,8	69,3%	636,0	88,6%	383,3	78,6%	55	62,0%	2.282	74,7%	26.444	70,3%	7.403	60,3%
2020	348	217,9	45,7%	693,8	68,4%	599,6	89,7%	365,6	75,3%	44,9	56,8%	2.122	74,6%	21.092	71,5%	5.116	65,6%
2021	343	224,7	44,9%	754,1	70,0%	625,8	89,1%	386,8	74,7%	68,6	70,7%	2.195	74,6%	19.616	70,3%	12.096	59,9%

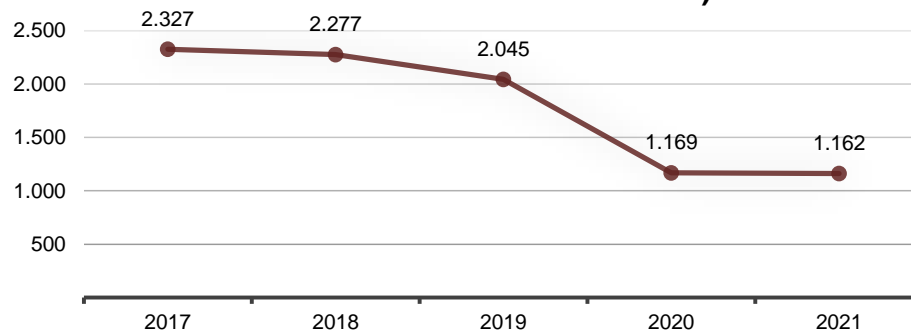
6.1.2 Ergebnisse der letzten Jahre - Abbildungen

(Anmerkung: Grundgesamtheit zwischen einzelnen Jahren variierend)

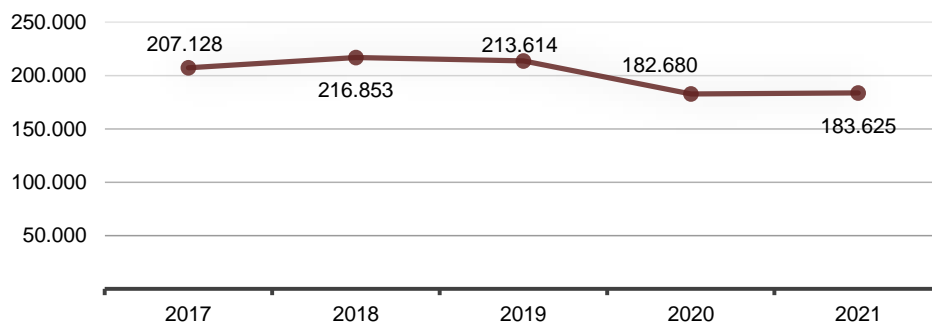
Hauptberufliches Personal



Veranstaltungsstunden in 1.000 (Veranst. mit i.d.R. mehr als 3 Veranst.-stunden)



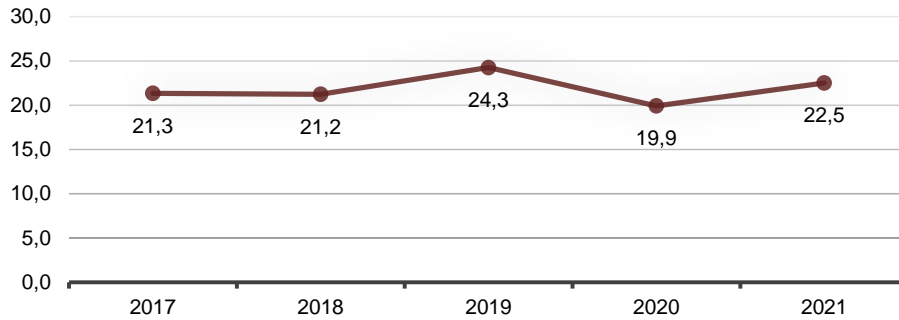
Finanzierung/Einnahmen in 1.000 EUR



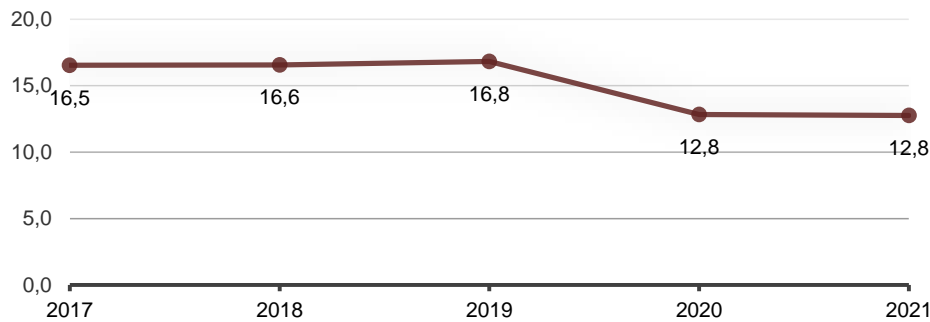
6.1.2 Ergebnisse der letzten Jahre - Abbildungen

(Anmerkung: Grundgesamtheit zwischen einzelnen Jahren variierend)

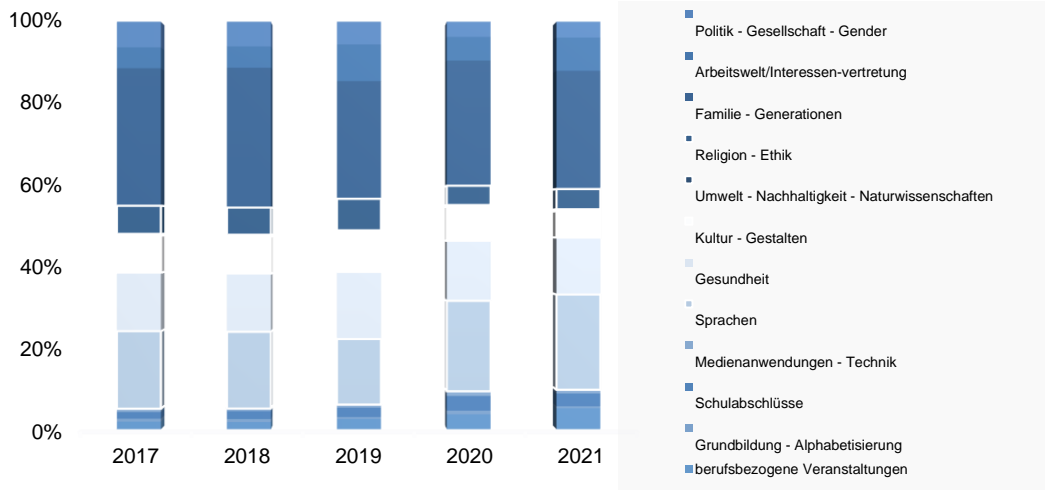
Veranstaltungsstunden pro Veranstaltung mit i.d.R. mehr als 3 Veranstaltungsstunden



Teilnahmen pro Veranstaltung mit i.d.R. mehr als 3 Veranstaltungsstunden

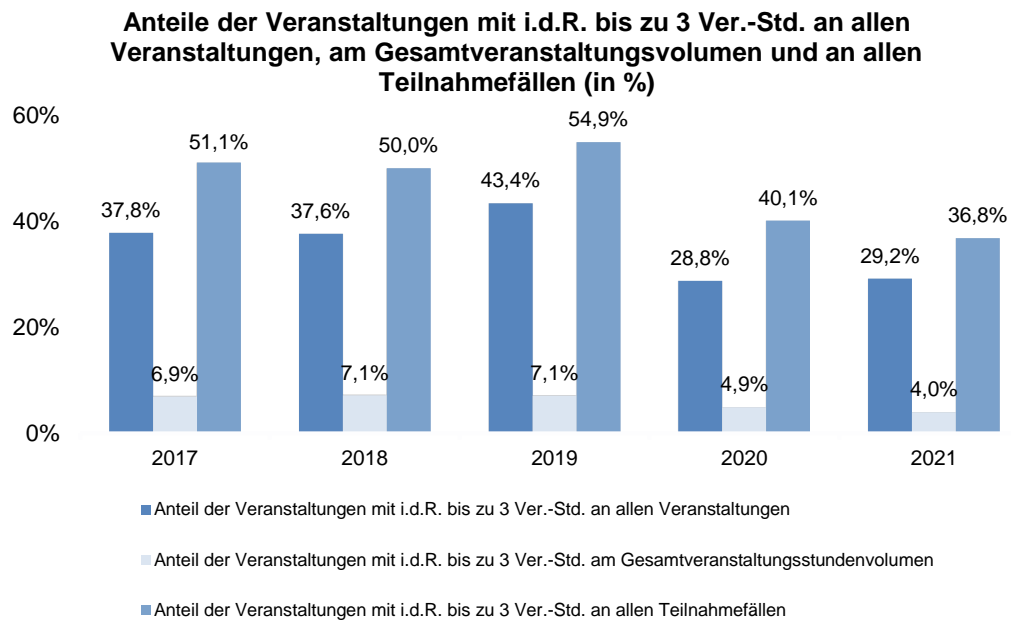


Veranstaltungsstundenanteile im Zeitvergleich



6.1.2 Ergebnisse der letzten Jahre - Abbildungen

(Anmerkung: Grundgesamtheit zwischen einzelnen Jahren variierend)



Anhang: Relevante gesetzliche Regelungen und Programme der Bundesländer zur Weiterbildung

Bezugszeitraum: Berichtsjahr 2020 (2021, wenn Informationen nicht mehr für 2020 differenzierbar sind); Stand der Informationen: 10.02.2023

1. Einführung

Dieser Anhang enthält Informationen über verschiedene, im Berichtsjahr geltende gesetzliche Regelungen und Programme der Bundesländer im Bereich der Weiterbildung. Sie dienen ausschließlich als Hilfe zum Verständnis und zur Interpretation vorliegender Ergebnisse zur Volkshochschul-Statistik für spezifische Erhebungsmerkmale (siehe unten). Bei diesen werden die Ergebnisse der Statistik möglicherweise durch das Vorhandensein von gesetzlichen Vorgaben und/oder Programmen auf Ebene der Bundesländer beeinflusst.

Im Einzelnen betrifft dies folgende Erhebungsmerkmale und Regelungen:

- Landesgesetze zur Erwachsenen-/Weiterbildung, v.a. als Voraussetzung für eine finanzielle Förderung auf Basis dieser Gesetze. In manchen Bundesländern kommt den Volkshochschulen eine besondere Rolle zu (z.B. Durchführung eines Pflichtangebots an Weiterbildung).
- Nicht in allen Bundesländern gibt es Bildungsfreistellungsgesetze, die ggf. eine Anerkennung von Einrichtungen voraussetzen oder den Einsatz eines Qualitätsmanagementsystems fordern.
- Einsatz eines Qualitätsmanagementsystems (QMS):
 - In einigen Bundesländern ist der Nachweis eines zertifizierten QMS Voraussetzung für die Anerkennung der Einrichtung nach einem EBG/WBG bzw. für die Durchführung nach einem Bildungsfreistellungsgesetz anerkannter Veranstaltungen. Teilweise existieren Vorgaben bzw. Listen bzgl. anerkannter QMS.
- Weitere Leistungen - Weiterbildungsberatung, davon gesetzlich geforderte Förder-/Finanzierungsberatung:
 - Dies bezieht sich auf Einrichtungen mit einer entsprechenden Akkreditierung und anbieterneutralen Beratung zu finanziellen Förderinstrumenten des Bundes (u.a. Bildungsprämie) und ggf. des betreffenden Landes.
 - In einigen Bundesländern existieren nachfrageorientierte Gutscheinprogramme, die ähnlich wie die Bildungsprämie des Bundes der Förderung der beruflichen Weiterbildung bestimmter Zielgruppen dienen. Zum Teil fungieren als Anlaufstellen für Information, Beratung und Antragstellung akkreditierte Organisationen, zu denen auch Weiterbildungseinrichtungen zählen können.

Die nachstehende tabellarische Übersicht gibt zunächst eine grobe Orientierung darüber, in welchen Bundesländern Gesetze zur Erwachsenen- und Weiterbildung sowie zur Bildungsfreistellung existieren und inwiefern dort ggf. auch Regelungen zu einer besonderen

Rolle der Volkshochschulen und zum Qualitätsmanagement greifen. Des Weiteren ist vermerkt, wenn ein Bundesland ein eigenes Länderprogramm (z.B. Gutscheiprogramm) eingeführt hat.

Anschließend werden für jedes Bundesland zusätzliche Detailinformationen bereitgestellt. Stand der aufgeführten Informationen ist (nach Möglichkeit) das jeweilige Berichtsjahr der Erhebung, d.h. für die vorliegenden Ausführungen das Jahr 2020.¹

2. Tabellarische Übersicht

Land	Erwachsenen-/Weiterbildungsgesetz		Arbeitnehmerfreistellungsgesetz		Förderprogramme des Landes (z.B. Gutscheiprogramm) ²
		<i>ggf. Besonderheiten bzgl. der Rolle der vhs</i>	<i>ggf. Vorgaben zum Einsatz eines Qualitätsmanagementsystems</i>	<i>ggf. Vorgaben zum Einsatz eines Qualitätsmanagementsystems</i>	
Baden-Württemberg	X	-	-	X	X
Bayern	X	-	X	-	X
Berlin	X	X	X	X	X
Brandenburg	X	-	-	X	X
Bremen	X	-	-	X	X
Hamburg	-			X	X
Hessen	X	X	-	X	X
Mecklenburg-Vorpommern	X	-	X	X	X
Niedersachsen	X	-	(X) ¹	X	X
Nordrhein-Westfalen	X	X	X	X	X
Rheinland-Pfalz	X	-	-	X	X
Saarland	X	-	X	X	X
Sachsen	X	-	X	-	X
Sachsen-Anhalt	X	-	-	X	X
Schleswig-Holstein	X	-	-	X	X
Thüringen	X	-	X	X	X

1) Verpflichtung zur externen Evaluation im 4-jährlichen Turnus

¹ Dies gilt auch für die gesetzlichen Regelungen zur Erwachsenen- und Weiterbildung, die bis zum Berichtsjahr zum Teil frühere Gesetze abgelöst und ersetzt haben.

² Siehe <https://www.bildungspraemie.info/de/l-nderprogramme.php> für eine ausführliche Aufstellung.

3. Detailinformationen für jedes Bundesland

Die hier aufgeführten Gesetze sind online zugänglich.

Baden-Württemberg

- Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens (Weiterbildungsförderungsgesetz) vom 20.03.1980; letzte Änderung: 01.07.2004
- Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) vom 17.03.2015; letzte Änderung 01.07.2021
- Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen: Nachweis eines vom Wirtschaftsministerium anerkannten Gütesiegels (§ 9)
- vom Land bisher anerkannte Gütesiegel (letzte Änderung: 12/2021):³
 - Accreditation UK (British Council)
 - AZAV / AZWV
 - BQM
 - DIN EN ISO 9001
 - DIN EN 14804: 2005-092
 - DIN ISO 21001
 - DIN ISO 29990
 - DVS (Schweißen)
 - DVWO
 - Eaquals Accreditation
 - eduQua - Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
 - EFQM
 - EQUIS
 - evalag QM-Zertifikat (Zertifizierung wissenschaftlicher (Weiter-) Bildungseinrichtungen durch die Evaluationsagentur BadenWürttemberg)
 - Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.
 - Institutionelle Akkreditierung nichtstaatlicher Hochschulen durch den Wissenschaftsrat
 - Konformitätsbescheinigung des für staatliche oder staatlich anerkannte Hochschulen zuständigen Ministeriums über die Einhaltung von Standards zur Qualitätssicherung, die mindestens §§ 2, 5 und 31 des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg entsprechen
 - LQW
 - LQWk
 - österreichisches Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems von Bildungseinrichtungen und institutionelle Akkreditierung nach §§ 22-24 HS-QSG)
 - Paritätisches Qualitäts-Siegel Weiterbildung
 - Prozessmodell der Qualitätsentwicklung des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg (Zertifizierte Bildungsqualität – ZBQ)
 - Prüfsiegel Weiterbildung Hamburg e.V.
 - Prüfsiegel Weiterbildung Hessen e.V.
 - QES-Plus
 - Qualité français langue étrangère (flé)
 - QVB Stufe B und Stufe C

³ Siehe: [Liste anerkannter Gütesiegel \(baden-wuerttemberg.de\)](http://www.baden-wuerttemberg.de) Weitere Gütesiegel können auf Antrag geprüft und anerkannt werden.

- Systemakkreditierung des Akkreditierungsrates

(Quelle: [Bildungszeit - Regierungspräsidien Baden-Württemberg \(baden-wuerttemberg.de\)](#); Abruf: 10.02.2023)

- Förderprogramm für Fachkurse:

- Das Programm unterstützt Erwerbstätige aus kleinen und mittleren Unternehmen, Unternehmerinnen und Unternehmer, Existenzgründerinnen und -gründer, Freiberuflerinnen und Freiberufler, Gründungswillige sowie Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger mit Wohn- oder Beschäftigungsort bzw. Unternehmenssitz in Baden-Württemberg.
- Gefördert werden Fachkurse im Umfang von mindestens 8 bis höchstens 240 Unterrichtseinheiten durch Bezuschussung der Teilnahmegebühren. Fachkurse sind überbetriebliche Weiterbildungslehrgänge zur beruflichen Anpassungsfortbildung, die dem Erwerb, dem Erhalt oder der Erweiterung von beruflichen Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen dienen.
- Teilnehmende erhalten einen Zuschuss von 30 bis 70 Prozent auf die Kursgebühr
- Kofinanziert mit Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF)

(Quelle: <https://www.bildungspraemie.info/de/baden-w-rttemberg.php>; <https://www.esf-bw.de/esf/nc/home/>; Abruf: 10.02.2023)

Bayern

- Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung vom (Bayerisches Erwachsenenbildungsförderungsgesetz – BayEbFöG) vom 31.07.2018 (GVBl. S. 622) BayRS 2239-1-K; letzte Änderung: 05.08.2022 (Stand: 02/2023)
- „Ein Träger darf die an ihn gegebenen staatlichen Mittel nur dann an eine Einrichtung weitergeben [...] wenn diese ein Qualitätsmanagement betreibt“ (Art. 4 Abs. 3 Nr. 6 BayEbFöG). Dies wird in regelmäßigen Abständen extern evaluiert. Die Ergebnisse (Zertifizierung) werden dokumentiert und dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Staatsministerium) zur Kenntnis gebracht

(Quelle: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEbFoeG> ; Abruf: 10.02.2023)

- Eingesetzte QM-Systeme der Landesorganisationen:

- AEEB: QVB (Quelle: <https://www.aeeb.de/qvb/>, Abruf: 10.02.2023)
- Bvv: EFQM an Bayerischen Volkshochschulen (https://ttwportal.vhs-bayern.de/web/ttwbvvn.ssf/id/bvv_DE_Qualitaetsmanageme, Abruf: 10.02.2023)
- KEB: QES. T (<https://www.keb-bayern.de/themen-und-projekte/qualitaetsentwicklung.html>, Abruf: 10.02.2023)
- BBV-Bildungswerk: LQW (<https://www.bbv-bildungswerk.de/qualitaetsmanagement>, Abruf: 10.02.2023)
- Ver.di: BQM (<https://verdi-bw-bayern.de/about>, Abruf: 10.02.2023) DGB-Bildungswerk: EFQM (<http://www.bildungswerk-bayern.de/ueber-uns/leitbild>, Abruf: 10.02.2023)

- Bayerischer Bildungsscheck:
 - Seit 2018 (bis 07.2021 begrenzt)
 - Pauschalzuschuss von 500€ für berufliche Weiterbildung im Bereich der Digitalisierung
 - Berechtigte: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Wohn- und Arbeitssitz in Bayern
 - Aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaats Bayern

Berlin

- Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) vom 24.10.1990; Stand/letzte Änderung: 17.05.1999; Gültig bis: 31.08.2021; ab 09.2021 Berliner Bildungszeitgesetz (BiZeitG) vom 5. Juli 2021
- Gesetz über die Erwachsenenbildung in Berlin (EBiG) vom 01.08.2021; siehe <https://gesetze.berlin.de/bsbe/document/jlr-ErwBiGBErahmen>; Abruf am 10.02.2023).
- Besonderheiten bzgl. der Rolle der vhs (Stand: 02/2023):
 - Verankerung im Schulgesetz für das Land Berlin - (Schulgesetz – SchulG) v. 26.01.2004, § 123,
 - Verpflichtung der Bezirke zur Grundversorgung an Weiterbildung durch Volkshochschulen.

Brandenburg

- Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg (Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz – BbgWBG) vom 15.12.1993; Stand/letzte Änderung: 25.01.2016 (Stand: 01/2022)
- Bildungsfreistellung: Abschnitt 4 des Brandenburgischen Weiterbildungsgesetzes (BbGWBG) vom 15.12.1993; Stand/letzte Änderung: 25.01.2016 (Stand: 01/2022)
- Förderprogramm Weiterbildungsrichtlinie 2020 (<https://www.ilb.de/de/arbeit/uebersicht-der-foerderprogramme/weiterbildungsrichtlinie-2020/>; Abruf 10.02.2023)
 - Fördernehmer: Unternehmen, Freiberufler und Einzelunternehmer (mit Einkommensteuerpflicht oder eine Betriebsstätte im Land Brandenburg); rechtsfähige Vereine; öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe
 - Förderthemen : Berufliche Weiterbildung in Unternehmen, Vereinen und öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe; Umsetzung des Brandenburger Servicepakets für Qualifizierungen
 - Förderart: Zuschuss
 - Fördergeber: Land Brandenburg, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)
 - Mittelherkunft: Europäischer Sozialfonds (ESF)

Bremen

- Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (Weiterbildungsgesetz - WBG) vom 18.06.1996; letzte Änderung: 09.11.2022
- Bremisches Bildungszeitgesetz (BremBZG) vom 18.12.1974; letzte Änderung: 26.09.2017
- Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen (BremBZG): Nachweis eines extern zertifizierten QM-Systems für nicht-staatliche Einrichtungen als Voraussetzung für die Anerkennung von Bildungsveranstaltungen
- Weiterbildungsscheck
 - Start: 2012 (Ende: 2021)
 - Förderung beruflicher Weiterbildung
 - Berechtigte: an- und ungelernte Beschäftigte; Arbeitslose (SGB II), Personen mit Ziel der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse sowie KMU (max. 50 Beschäftigte) mit Wohnsitz bzw. Betriebsstätte im Land Bremen
 - Beratung und Ausgabe durch autorisierte Anlaufstellen (u.a. Kammern, keine Weiterbildungseinrichtungen)
 - Mittelherkunft: Europäischer Sozialfonds (ESF)

(Quellen: <https://www.bremen.de/wirtschaft/fort-und-weiterbildung> und <https://www.labew-bremen.de/bremer-weiterbildungsschecks/>, Abruf: 10.02.2023)

Hamburg

- Hamburgisches Bildungsurlaubsgesetz vom 21.01.1974; Stand/letzte Änderung: 15.12.2009
- Förderprogram Weiterbildungsbonus (plus)
 - Start: 2020
 - Förderung beruflicher Weiterbildung
 - Berechtigte mit Wohnsitz oder Arbeitsstätte in Hamburg: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in KMU (< als 250 Mitarbeitende), Beschäftigte, die ergänzende Leistungen zum Lebensunterhalt vom Jobcenter erhalten, mit einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob).
 - Mittelherkunft: Europäischer Sozialfonds (ESF)

(Quelle: <https://www.weiterbildungsbonus.net/>, Abruf: 10.02.2023)

Hessen

- Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens im Lande Hessen (Hessisches Weiterbildungsgesetz - HWBG) vom 25.08.2001; letzte Änderung: 16.05.2020
- Hessisches Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub vom 28.07.1998; Stand/letzte Änderung: 12.12.2017
- Besonderheiten bzgl. Rolle der vhs in Hessen
 - Verpflichtung zur Errichtung und Unterhaltung einer Weiterbildungseinrichtung (i.d.R. Volkshochschule) in kreisfreien Städten, Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern

- Einwohnerbezogene Förderung der Unterrichtsstunden des Pflichtangebots
- Förderung des Hessischen Volkshochschulverbandes als landesweiter Organisation der Volkshochschulen
- Weiterbildungsförderung Hessen: ESF+
 - Start: 06/2021
 - Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu hochwertiger und inklusiver allgemeiner und beruflicher Bildung
 - Berechtigte: gering qualifizierte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte über 21 Jahre mit Hauptwohnsitz in Hessen
 - Antragstellung bei und Ausgabe durch Weiterbildung Hessen e.V.
 - Beratung durch autorisierte regionale Stellen („Bildungspoints“)
 - Mittelherkunft: Europäischer Sozialfonds (ESF)

(Quelle: [ESF-Rahmenrichtlinie 2021-2027 \(esf-hessen.de\)](https://www.esf-hessen.de), Abruf: 10.02.2023)

Mecklenburg-Vorpommern

- Gesetz zur Förderung der Weiterbildung in Mecklenburg-Vorpommern (Weiterbildungsförderungsgesetz – WBFÖG M-V) vom 20.05.2011
- Gesetz zur Freistellung für Weiterbildungen für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Bildungsfreistellungsgesetz – BfG M-V) vom 13.12.2013, letzte Änderung: 11.12.2020
- Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen: Nachweis eines anerkannten QM-Zertifikats als Voraussetzung für die staatliche Anerkennung; alternativ Nachweis der Anerkennungsvoraussetzungen (§ 6).

Bisher anerkannte QM-Zertifikate:

- LQW;
- ISO 9000 ff.; ISO 29990;
- AZWV,
- EFQM,
- staatliche Anerkennung nach den WBG der Länder.

(Quelle: §4 Landesverordnung über die Zuständigkeiten, die Anerkennung als Einrichtung der Weiterbildung und die Förderung der Weiterbildungsdatenbank nach dem Gesetz zur Förderung der Weiterbildung in Mecklenburg-Vorpommern (Weiterbildungslandesverordnung – WBLVO M-V; Fassung vom 28. Juli 2011)

- Besonderheiten bzgl. der Rolle der VHS in MV
 - Landkreise und kreisfreien Städte errichten und unterhalten im eigenen Wirkungskreis eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung, in der Regel eine Volkshochschule, die die Weiterbildungsgrundversorgung sicherstellt
 - Finanzielle Förderung dieser anerkannten Einrichtung im Rahmen der Grundversorgung durch das Land
 - Förderung zusätzlicher Projekte auf Antrag
- Förderung berufsbegleitender Qualifizierung von Beschäftigten (via Unternehmen)
 - Gefördert wird die Teilnahme von Beschäftigten an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, die es ermöglichen, Kompetenzen und Qualifikationen im

Unternehmenskontext zu erhalten, zu erweitern oder zu erwerben. Hauptinstrument dieser Förderung sind Bildungsschecks. Gefördert werden auch unternehmensspezifische Maßnahmen (Projekte) zur Kompetenzfeststellung der Beschäftigten (Beratung), zur Analyse des Qualifizierungsbedarfs der Arbeitsplätze in dem Unternehmen (Beratung) oder zur beruflichen Qualifizierung (Schulung).

- Zuwendungsempfänger für Maßnahmen können natürliche Personen, die Inhaber eines Unternehmens sind, Personengesellschaften und juristische Personen des privaten Rechts sein sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die Güter herstellen oder Leistungen erbringen.
- Die Zuwendungsempfänger müssen ihren Sitz, ihre Niederlassung oder ihre Betriebsstätte in Mecklenburg-Vorpommern haben.
- Mittelherkunft: Europäischer Sozialfonds (ESF)

Niedersachsen

- Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) vom 17.12.1999; letzte Änderung: 17.05.2022
- Niedersächsisches Gesetz über den Bildungsurlaub für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Niedersächsisches Bildungsurlaubsgesetz – NBildUG) vom 25.01.1991; letzte Änderung: 17.12.1999)
- Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen: Lt. NEBG §10 „Qualitätssicherung und Evaluation“ sind geförderte Einrichtungen der Weiterbildung zur externen Evaluierung der Qualität der Bildungsarbeit, der Qualifikation des Personals und der Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung alle vier Jahre verpflichtet.
- Förderung individueller Weiterbildungsmaßnahmen
 - Das Programm richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen mit Betriebsstätte in Niedersachsen sowie an Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber von kleinen Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten. Beschäftigte im Öffentlichen Dienst sind ausgeschlossen, es sei denn, sie arbeiten im Bereich der vorschulischen Erziehung oder der Altenpflege.
 - Förderfähig sind die Teilnahme- und Prüfungsgebühren für berufsbezogene Weiterbildungen sowie Personalkosten, die durch die weiterbildungsbedingte Freistellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstehen. Die Kurse müssen berufliche Kompetenzen und Fähigkeiten vermitteln und mit einem Zertifikat abschließen.
 - Auszahlung der Förderung über NBank Niedersachsen
 - Gefördert durch den europäischen Sozialfond und das Land Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

- Erstes Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen (Weiterbildungsgesetz – WbG) vom 14.04.2000; letzte Änderung 15.02.2005

- Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) vom 06.11.1984; letzte Änderung 09.12.2014
- Besonderheiten bzgl. der Rolle der vhs in NRW
 - Gesetzliche Verpflichtung der Kommunen zur Einrichtung und Unterhaltung von Weiterbildungseinrichtungen (Volkshochschulen) (§ 10 WbG)
 - VHS sichern die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten durch ihr Pflichtangebot
 - Pflichtangebot ist gesetzlich geregelt (Einwohner/Unterrichtsstunden)
 - Kostenerstattung des Pflichtangebots und für je 1.600 Unterrichtsstunden die Kosten einer pädagogisch hauptberuflich bzw. hauptamtlich besetzten Stelle
- Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen:
 - bisher nicht explizit im WbG verankert. Seit 2014 gibt es die Vorgabe in den WbG-Haushaltstiteln (633 20 und 684 10) des Landeshaushalts, wonach WbG-Mittel an zertifizierte VHS und (andere anerkannte) zertifizierte Einrichtungen gezahlt werden. Die Zertifizierungspflicht hat somit Gesetzescharakter. Das QM-System nach Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. fungiert als Referenzmodell des Landes.
(Quelle: Auskunft des zuständigen Referats Allgemeine Weiterbildung im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; 09/2018)
 - im AWbG: Nachweis eines vom Land anerkannten Gütesiegels (Quelle: <https://www.mkw.nrw/weiterbildung-und-politische-bildung/allgemeine-weiterbildung/arbeitnehmerweiterbildung>; Abruf: 24.01.2022).
Vom Land bisher anerkannte Gütesiegel / Zertifikate für eine Anerkennung nach §10 Abs. 1 des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes (AWbG) (Stand: 06/2021):
 - ISO 9000 ff
 - EFQM (European Foundation für Quality Management)
 - LQW (Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung)
 - Serqua Management System
 - PQ-Sys (Paritätisches Qualitätssystem (MGFFI))
 - EFQM als Verbundzertifizierung
 - PAS 1037:2004 QM Stufen Modell
 - QVB Stufe B und C (Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen)
 - DIN ISO 21001 (ehemals: DIN ISO 29990:2010)
 - LQW für Kleinstorganisationen
 - Weiterbildung Hessen e.V. Qualitätssiegel
 - DIN EN 14804: 2005-09
 - AZAV
 - eduQua
 - evalag
 - DVWO Qualitätssiegel
 - Weiterbildung Hamburg e.V. Prüfsiegel

- EFMD Quality Improvement System (EQUIS)

(Quelle: https://www.mkw.nrw/system/files/media/document/file/20210618_AWbG-Zertifikate_Juni_2021.pdf Abruf: 24.01.2022)

- Förderprogramm Bildungsscheck NRW
 - Start: 01/2006
 - Förderung beruflicher Weiterbildung
 - Berechtigte mit Wohnsitz oder Arbeitsstätte in NRW: Beschäftigte aus KMU (< 250 Beschäftigte; begrenztes zu versteuerndes Jahreseinkommen); Berufsrückkehrende
 - Zugang: individuell und betrieblich
 - Bis zur Hälfte der Weiterbildungskosten, max. Förderhöhe: 500€
 - Ausgabe der Bildungsschecks durch autorisierte Beratungseinrichtungen
 - Herkunft der Fördermittel: Europäischer Sozialfonds
- (Quelle: <https://www.mags.nrw/bildungsscheck>; Abruf: 24.01.2022)

Rheinland-Pfalz

- Weiterbildungsgesetz (WBG) vom 17.11.1995; Stand/letzte Änderung: 22.12.2015
 - Landesgesetz über die Freistellung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für Zwecke der Weiterbildung (Bildungsfreistellungsgesetz – BFG) vom 30.03.1993; Stand/letzte Änderung: 22.12.2015
 - Förderprogramm QualiScheck
 - Förderperiode –2021-2027
 - Förderung beruflicher Weiterbildung
 - Berechtigte: abhängig Beschäftigte gemäß bestimmter Einkommensgrenzen mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz
 - Antragstellung bei und Ausgabe durch Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
 - Herkunft der Fördermittel: Europäischer Sozialfonds (ESF+)
- (Quelle: <https://www.berufliche-weiterbildung.rlp.de/foerderprogramm-qualischeck-2021-2027>; Abruf: 10.02.2023)

Saarland

- Saarländisches Weiterbildungsförderungsgesetz (SWFG) vom 10.02.2010; letzte Änderung: 17.06.2015
 - Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen: Nachweis eines prozessorientierten QM-Systems gemäß der Normenreihe EN ISO 9000 ff. oder vergleichbaren Standards (§ 6).
- Saarländisches Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) vom 10.02.2010; letzte Änderung: 20.04.2016
 - Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen (für die Befugnis Freistellungsbescheinigungen für Weiterbildungsveranstaltungen auszustellen): Nachweis eines prozessorientierten QM-Systems gemäß der Normenreihe EN ISO 9000 ff. oder vergleichbaren Standards (§ 6).

- Bei der Zulassung von Qualitätsmanagementsystemen wird sich nach den offiziellen Listen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) gerichtet, unbekannte Qualitätsmanagementsysteme werden bei Antragsstellung vom Ministerium für Bildung und Kultur geprüft⁴
 - Förderprogramm Kompetenz durch Weiterbildung KdW:
 - Start: 2021 bis 2027
 - Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen
 - Berechtigte: Mitarbeiter:innen von kleineren und mittleren Unternehmen im Saarland
 - Gefördert durch den europäischen Sozialfond & Zukunftsbündnis Fachkräfte Saar
- (Quelle: <https://www.saarland.de/mwide/DE/portale/ausundweiterbildung/weiterbildung/kdw.html>; Abruf 10.02.2023)

Sachsen

- Gesetz über die Weiterbildung im Freistaat Sachsen (Weiterbildungsgesetz – WBG) vom 29.06.1998; letzte Änderung 20.12.2022
 - Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen:
 - Nachweis eines zertifizierten Systems zur Sicherung und Entwicklung der Qualität der Bildungsarbeit (WBG § 5 und Weiterbildungsförderungsverordnung [WbFöVO] vom 15.10.2008; Stand/letzte Änderung: 11.2020);
 - Qualitätssicherungssysteme lt. Weiterbildungsförderungsverordnung – WbFöVO (§3 III):
 - Qualitätsentwicklungssystem für Weiterbildungseinrichtungen – QESplus“
 - Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung – LQW
 - Anerkennung anderer Qualitätssicherungssysteme möglich durch die Zertifizierung durch eine fachkundige Stelle
 - Weiterbildungsscheck (individuell)
 - Start: 2021 bis 2027
 - Förderung beruflicher Weiterbildung
 - Berechtigte: Arbeitnehmer gemäß bestimmter Einkommensgrenzen sowie Auszubildende u.Ä. über 18 Jahre, (Wieder-)Einsteiger ins Erwerbsleben mit Hauptwohnsitz in Sachsen
 - Antragstellung bei und Ausgabe durch Sächsische Aufbaubank
 - Gefördert durch das Land Sachsen und durch den europäischen Sozialfonds (ESF)
- (Quelle: <https://www.sab.sachsen.de/esf-plus-richtlinie-zukunft-berufliche-bildung1>; Abruf: 10.02.2023)

Sachsen-Anhalt

- Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung im Lande Sachsen-Anhalt vom 25.03.2021 (letzter Stand);

⁴ Information aus E-mailkorrespondenz am 20.01.2021 mit dem Referat E4, Allgemeine und politische Weiterbildung, Ministerium für Bildung und Kultur Saarland

- Gesetz zur Freistellung von der Arbeit für Maßnahmen der Weiterbildung (Bildungsfreistellungsgesetz) vom 04.03.1998; Stand/letzte Änderung: 18.11.2005
- Förderprogramm Weiterbildung direkt
 - Start: 2015 bis Ende 2022
 - Förderung beruflicher Weiterbildung bzw. Erwerb von Zusatzqualifikationen
 - Berechtigte: Arbeitnehmer gemäß bestimmter Einkommensgrenzen sowie Arbeitslose ohne Anspruch auf Leistungen nach SGB III oder II (berufliche Weiterbildung); Auszubildende (Zusatzqualifikationen)
 - Antragstellung bei FörderService GmbH
 - Beratung und Antragsprüfung durch Investitionsbank Sachsen-Anhalt
 - Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt und durch den europäischen Sozialfonds (ESF+)

(Quelle: <https://www.ib-sachsen-anhalt.de/privatkunden/weiterbilden/sachsen-anhalt-weiterbildung-direkt.html>; Abruf: 10.02.2023)

Schleswig-Holstein

- WBG vom 06.03.2012; Stand/letzte Änderung: 22.01.2017
 - Bildungsfreistellung: Abschnitt II WBG
- Förderprogramm Weiterbildungsbonus Pro (vorzeitig ausgeschöpft)
 - Förderperiode: 2020-2023
 - Förderung beruflicher Weiterbildung
 - Berechtigte: Beschäftigte mit Wohnsitz oder Arbeitsstelle in Schleswig-Holstein; Auszubildende, freiberuflich Tätige und Inhaber/innen von Kleinstbetrieben im Land
 - Antragstellung bei Investitionsbank Schleswig-Holstein
 - Gefördert durch den europäischen Sozialfonds (ESF+), REACT-EU als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie

(Quelle: <https://www.ib-sh.de/produkt/a3-weiterbildungsbonus-schleswig-holstein/>; Abruf: 10.02.2023)

Thüringen

- Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz (ThürEBG) vom 18.11.2010 (letzte Änderung: 04.10.2021)
- Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) vom 15.07.2015
- Vorgaben zum Einsatz von QM-Systemen: Verpflichtung der geförderten Einrichtungen zur Evaluierung der Qualität ihrer Bildungsarbeit durch einen Dritten (Zertifizierungsstelle) (§ 7). Anerkannte QM-Verfahren (Stand: 11/2021):
 - LQW
 - QVB
 - QESplus

- IWIS
- Qualitäts-Check PQ-Sys
- DIN EN ISO 9001:2015

(Quelle: https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/erwachsenenbildung/2021-11_anerkannte_Qualitaetsmanagementverfahren.pdf (Abruf: 24.01.2022))

- Besonderheiten bzgl. der Rolle der VHS
 - Grundversorgung mit Erwachsenenbildung durch VHS
 - Finanzielle Grundförderung und auf schriftlichen Antrag Förderung für Alphabetisierungs- und Integrationsmaßnahmen, Veranstaltungen zur Vorbereitung auf den Erwerb externer Schulabschlüsse und Bildungsprojekten von besonderem öffentlichem Interesse
- Förderprogramm Weiterbildungsscheck
 - Förderprogramm: 2021 bis 2027
 - Förderung beruflicher Weiterbildung
 - Berechtigte: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gemäß bestehenden Einkommensgrenzen in Unternehmen mit Sitz im Land
 - Antragstellung bei der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung
 - Gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF)

(Quelle: <https://www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de/foerderung/foerderung-a-z/weiterbildungsscheck>; Abruf: 10.02.2023)